

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **86 (1999)**

Heft 6: **Prototypen : zur Arbeit von Richard Buckminster Fuller (1895-1983)**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Eidgenössische Technische Hochschule Lausanne (EPFL) hat die zwei folgenden Professuren in ihrer Abteilung für Architektur zu besetzen:

1. PROFESSOR/IN FÜR ARCHITEKTURGESCHICHTE

Der/die zukünftige Professor/in zeichnet sich durch seine/ihre auf höchster internationaler Ebene anerkannte Kompetenz aus, welche er/sie durch eine intensive Publikationstätigkeit unter Beweis stellt. Die zu wählende Persönlichkeit leistet wesentliche Forschungsbeiträge im Bereich der modernen und zeitgenössischen Architekturgeschichte. Er/sie beschäftigt sich intensiv mit dem Bezug zwischen Architekturgeschichte und Entwurf.

2. ASSISTENZPROFESSOR/IN FÜR THEORIE UND GESCHICHTE DES STÄDTEBAUS

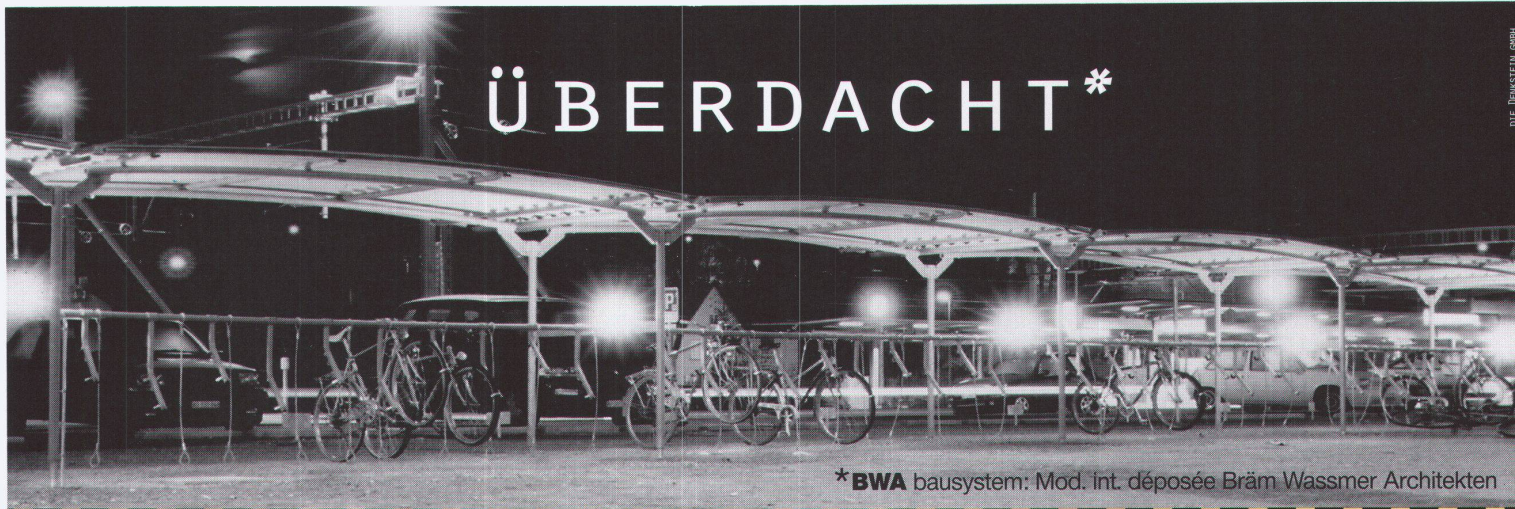
Die/der zukünftige Assistenzprofessor/in leitet eine Reihe wichtiger Aktivitäten, hauptsächlich in den Bereichen der Stadtgeschichte und Stadtentwicklung verschiedener Kulturkreise und der wichtigsten Theorien des Städtebaus seit dem achtzehnten Jahrhundert. Ein thematischer Schwerpunkt bildet die Beziehung zwischen städtebaulicher Praxis und Theorie.

Beide Stellen erfordern Talent und Freude am Unterrichten im Rahmen von Vorlesungen und Seminaren. Der /die Kandidat/in erstellt Wahlfachprojekte und nimmt an der Leitung von Diplom- und Doktorarbeiten teil. Ausgezeichnete wissenschaftliche Fähigkeiten, persönliche Ausstrahlung und Führungsqualität sind ausschlaggebend. Es wird Wert auf wissenschaftliche Forschung gelegt, die eine interdisziplinäre Zusammenarbeit (Architekturtheorie, Konstruktion) auf akademischer und beruflicher Ebene einschliesst. Kontaktfreudigkeit und Teamgeist werden vorausgesetzt. Beide Lehrstühle werden dem Institut de théorie et d'histoire de l'architecture (ITHA) angeschlossen.

Bewerbungen bis 6. August 1999. Stellenantritt: nach Vereinbarung. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Interessierte Personen werden gebeten, die Einschreibeunterlagen bei folgender Adresse zu verlangen: **Présidence de l'École polytechnique fédérale de Lausanne, CE-Ecublens, CH-1015 Lausanne, Suisse**, oder per Fax unter der Nummer **+41 21 693 70 84**.

Weitere Informationen über die EPFL und ihre Architekturabteilung können via Internet <http://www.epfl.ch>, <http://dawwww.epfl.ch>, <http://admwww.epfl.ch/pres/profs.html> oder <http://research.epfl.ch/> abgefragt werden.

HAGER
ZIERBESCHLÄGE
AUF UNS IST VERLASS



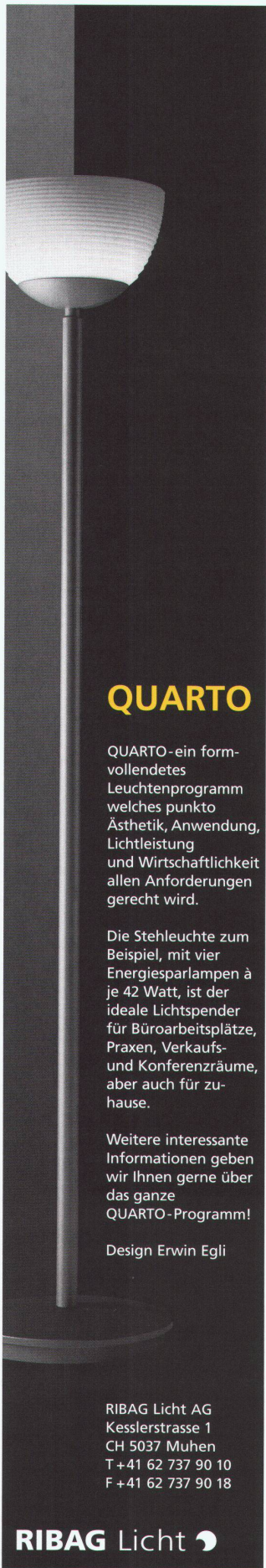
INFORMIERT

Das **BWA**bausystem für Überdachungen. Für Güter und Fahrräder. Ein Stahlskelett - schlank, ökonomisch und demontabel. Ein System modularer Ordnung von Räumen und Bauteilen. Individuelle Anordnung, Ausstattung und Materialwahl. Durchblicke auf Landschaft und Stadt.

Bitte senden Sie mir Unterlagen zum **BWA**bausystem. Unterlagen über Fahrradparkiersysteme. Bitte rufen Sie mich für eine persönliche Beratung an.

Name: _____ Vorname: _____ Firma: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____ Telefon/Fax: _____



QUARTO

QUARTO - ein formvollendetes Leuchtenprogramm welches punkto Ästhetik, Anwendung, Lichtleistung und Wirtschaftlichkeit allen Anforderungen gerecht wird.

Die Stehleuchte zum Beispiel, mit vier Energiesparlampen à je 42 Watt, ist der ideale Lichtspender für Büroarbeitsplätze, Praxen, Verkaufs- und Konferenzräume, aber auch für zuhause.

Weitere interessante Informationen geben wir Ihnen gerne über das ganze QUARTO-Programm!

Design Erwin Egli

RIBAG Licht AG
Kesslerstrasse 1
CH 5037 Muhen
T +41 62 737 90 10
F +41 62 737 90 18

RIBAG Licht

Impressum

Werk, Bauen + Wohnen,
86./53. Jahrgang, ISSN 0257-9332

Herausgeber
Verlegergemeinschaft
Werk, Bauen + Wohnen, Werk AG,
Verlag Bauen + Wohnen GmbH

Adresse Verlag, Redaktion und Inserate:
Verlegergemeinschaft Werk, Bauen +
Wohnen, Vogelsangstrasse 48, Postfach,
CH-8033 Zürich,
Tel. 01/362 95 66, Fax 01/362 70 32,
E-Mail: wbw.zh@bluewin.ch

Verbände
Offizielles Organ des BSA/FAS,
Bund Schweizer Architekten /
Fédération des Architectes Suisses,
VSI Vereinigung Schweizer Innen-
architekten

Redaktionskommission
Andrea Deplazes, Dr. Ulrike Jehle-Schulte
Strathaus, Rolf Mühlethaler, Maria Zur-
buchen-Henz

Redaktion VSI-Beilage
Christina Sonderegger

Korrespondenten
Marc M. Angéll, Zürich/Los Angeles;
Gilles Barbey, Lausanne; Cuno Brullmann,
Paris; Dr. Lucius Burckhardt, Basel;
Oliver J. Domeisen, London; Paolo Fuma-
galli, Lugano; Petra Hagen Hodgson, Frank-
furt; Dr. Dieter Hoffmann-Axthelm, Berlin;
Prof. Joachim Andreas Joedicke, Schwerin;
Prof. Drs. h.c. Ing. Jürgen Joedicke, Stutt-
gart; Klaus Kada, Graz/Aachen; Dr. Gert
Kähler, Hamburg; Adolf Krischanitz, Wien;
Moritz Küng, Bruxelles; Rodolphe Luscher,
Lausanne; Sylvain Malfroy, Neuchâtel; Paul
Marti, Genève; José Luis Mateo, Barcelona;
Urs Primas, Amsterdam; Romain Reuther,
Paris; Gerhard Ullmann, Berlin; Klaus
Dieter Weiss, Hannover; Ueli Zbinden,
Zürich/München

Redaktionssekretariat
Regula Haffner

Übersetzungen
Jacques Debains, Suzanne Leu,
Maureen Oberli-Turner

Für nicht angefordertes Material über-
nimmt die Redaktion keine Verantwortung.
Nachdruck aus Werk, Bauen+Wohnen, auch
mit Quellenangabe, ist nur mit Bewilligung
des Verlages gestattet.

Inseratenverwaltung
Verlegergemeinschaft Werk,
Bauen+Wohnen, Vogelsangstrasse 48,
Postfach, CH-8033 Zürich,
Tel. 01/362 95 66, Fax 01/362 70 32
Gilbert Pfau, Anne-Marie Böse

Druck
Zollikofer AG, 9001 St.Gallen

Lithos
Nievergelt Polycorn AG, 8048 Zürich

**Abonnementsverwaltung
und Auslieferung**
Zollikofer AG, Fürstenlandstrasse 122,
CH-9001 St.Gallen,
Tel. 071/272 73 47, Fax 071/272 73 84

Bezugsbedingungen Schweiz und BRD
Jahresabonnement sFr./DM 180.-
Studentenabonnement sFr./DM 125.-
Einzelhefte sFr./DM 22.-
sFr. inkl. MwSt.

Bezugsbedingungen übrige Länder
Jahresabonnement sFr. 190.-
Studentenabonnement sFr. 135.-
Einzelhefte sFr. 22.-

Abbestellungen
können nur berücksichtigt werden, wenn
sie mindestens 8 Wochen vor Abonne-
mentsschluss eintreffen, andernfalls gilt
das Abonnement als erneuert.

Neuerscheinungen

Holzhäuser

Christoph Gunsser
1999, ca. 168 S., ca. 150 Zeich-
nungen und 270 Abb.,
Format 23 x 29,5 cm, geb., ca.
sFr. 89.-

Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart
Das Buch präsentiert über
dreissig zeitgenössische, in der
Mehrzahl noch nicht publizierte
Holzhäuser detailliert in Zeichnung,
Bild und Text und richtet sich
gleichermassen an Architekten und
interessierte Laien.

Vom Gartenbild zum Bildgarten

Japanische Gärten in Kyoto
Walter Müllhaupt
1999, 127 S., 164 zum Teil farbige
Abb., Format 22,5 x 30,2 cm, geb.,
sFr. 42.-

Fischer Media Verlag, Münsingen
Das Buch zeichnet die histori-
sche Entwicklung der japanischen
Gartenkunst nach und erläutert den
vorwiegend im Zen-Buddhismus be-
gründeten Sinn- und Symbolgehalt
der verschiedenen Strukturen sowie
einzelner Elemente wie Pagoden,
trockener und nasser Wasserfälle
oder Steinsetzungen.

Housing, New Alternatives New Systems

Manuel Gausa Navarro (Hrsg.)
Birkhäuser, Verlag für Architektur,
1998, englisch, 270 Seiten, ca. 300
Farb- und 500 sw-Abb., sFr. 68.-

Vor dem Hintergrund der sich
verändernden Städte suchen Archi-
tektinnen nach adäquaten neuen Sys-
temen städtischen Wohnbaus. Ein
erster Teil der Publikation befasst
sich mit den theoretischen Aspek-
ten der jüngsten Entwicklungen und
Forschungen. Anhand vorwiegend
unpublizierter Skizzen, Pläne und
Modellaufnahmen werden im zwei-
ten Teil beispielhafte Projekte und
realisierte Wohnbauten vorgestellt.

Im Mai dieses Jahres erscheint,
ebenfalls bei Birkhäuser, ein Folge-
band der oben erwähnten Publi-
kation: Single-Family Housing, The
Private Domain. Herausgeber sind
Manuel Gausa und Jaime Salazar
Rückauer.

Ökologischer Städtebau

Miguel Ruano, 1999
192 S., 300 Abb.,
Format 30 x 23 cm, geb., sFr. 89.-
Karl Krämer Verlag, Stuttgart und
Zürich

Dieses Nachschlagwerk für
Architekten, Planer und Landschafts-
gestalter zeigt anhand von 60 Bei-
spielen aus allen Kontinenten ver-

schiedenste Aspekte und Lösungs-
ansätze für einen nachhaltigen und
umweltschonenden Städtebau.

Baukunst in Vorarlberg seit 1980

Ein Führer zu 260 sehenswerten
Bauten
Otto Kapfinger, Kunsthaus Bregenz,
vorarlberger architektur institut
(Hrsg.)
1998, 336 S., 420 Abb., Pläne und
Karten, Format 11,5 x 18 cm,
broschiert, sFr. 38.-
Verlag Gerd Hatje, Cantz Verlag,
Ostfildern

Ein informativer, handlicher
Führer durch die vielfältige Archi-
tekturlandschaft Vorarlbergs. Aus-
gehend von der «Vorarlberger Bau-
schule», einer losen Gruppe von Ar-
chitekten und Bauherren, wurde der
Vorarlberg in den neunziger Jahren,
unter anderem auch dank einer kon-
sequenten Wettbewerbspolitik, zu
einem beachteten Zentrum der zeit-
genössischen Architektur in Europa.

Bryan Cyril Thurston

Architektur 1950–1997,
Kunst 1950–1998
1998, 141 S. bzw. 72 S., zahlreiche
Abb., broschiert,
Format 20 x 26,5 cm, sFr. 69.-
bzw. 59.-
Editions BTC, Poschiavo

Die beiden Arbeitsbücher des
seit 1955 in der Schweiz lebenden,
englischen Architekten Bryan Cyril
Thurston dokumentieren sein viel-
seitiges Schaffen, das neben seinen
eigenen Projekten immer auch die
Zusammenarbeit und Auseinander-
setzung mit anderen Architekten
und Künstlern miteinschliesst.

Statens Museum for Kunst

The Danish National Gallery
Ejner Johansson, Sverre Fehn u.a.
1998, 120 S., 81 z.T. farbige Abb.,
Format 32 x 24,5 cm, ca. sFr. 65.-
Arkitektens Forlag, Kopenhagen

Der grosszügig gestaltete Band
dokumentiert das fast hundertjähri-
ge Ringen um einen Erweiterungs-
bau des Staatlichen Kunstmuseums
in Kopenhagen, das mit der Eröff-
nung des neuen Anbaus der Archi-
tektin Anna Maria Indrio, Architek-
turbüro C.F. Moller im November
vergangen Jahres seinen Ab-
schluss fand. (Siehe Seite 50.) Der
Auseinandersetzung um die Mu-
seumssammlung ist ein weiterer Teil
des Buches gewidmet.